

# Beschluss



## **des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Veröffentlichung des Berichts 2014 gemäß § 7 Abs. 2 Satz 5 Qualitätsmanagement- Richtlinie vertragsärztliche Versorgung**

Vom 21. Januar 2016

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 21. Januar 2016 beschlossen, den zusammenfassenden Bericht 2014 der Kassenärztlichen Bundesvereinigung über die Ergebnisse der Kassenärztlichen Vereinigungen gemäß § 7 Abs. 2 Satz 5 Qualitätsmanagement-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung gemäß **Anlage 1** sowie dessen Bewertung gemäß **Anlage 2** zu veröffentlichen.

Dieser Beschluss wird auf den Internetseiten des Gemeinsamen Bundesausschusses unter [www.q-ba.de](http://www.q-ba.de) veröffentlicht.

Berlin, den 21. Januar 2016

Gemeinsamer Bundesausschuss  
gemäß § 91 SGB V  
Der Vorsitzende

Prof. Hecken



Kassenärztliche  
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kassenärztliche Bundesvereinigung · Vorstand · Postfach 12 02 64 · 10592 Berlin

Gemeinsamer Bundesausschuss  
Herrn Josef Hecken  
Wegelystr. 8  
10623 Berlin

*Vorsitzender des Vorstandes  
der Kassenärztlichen Bundesvereinigung*

*Dr. Andreas Gassen*

*Herbert-Lewin-Platz 2  
10623 Berlin*

*Tel.: 030 / 4005-1001 + 1002*

*Fax: 030 / 4005-1090*

*E-Mail: AGassen@kbv.de*

*www.kbv.de*

*Dr. Ga / di / mü*

*25. Juni 2015*

## **Berichterstattung der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gemäß Qualitätsmanagement-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung (ÄQM-RL)**

Sehr geehrter Herr Hecken,

für das Jahr 2014 wurde gemäß § 8 der ÄQM-RL zum 8. Mal der Einführungs- und Entwicklungsstand des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements (QM) in Vertragsarztpraxen und MVZ erhoben.

Ausgewertet wurden die Selbstauskünfte einer Stichprobe von mindestens 2,5 % der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten, wobei Niedergelassene im MVZ sowie ermächtigte Ärzte in die Grundgesamtheit integriert sind. Die Befragung erfolgte mittels eines bundeseinheitlichen Fragebogens (Anlage 4), der sich aus den Vorgaben der ÄQM-RL ableitet.

Als unterstützenden Service erhielten die Niedergelassenen neben Informationen zur Umsetzung der ÄQM-RL einen Selbstbewertungsbogen zur Durchführung einer Ist-Analyse, welcher ebenfalls zur Kenntnis beigefügt ist (Anlage 5).

Alle vor dem 01.01.2006 niedergelassenen Teilnehmer befanden sich im Jahr 2014 in der Phase IV „Weiterentwicklung“ und basierend auf einer jährlichen Selbstbewertung, verbessern sie das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement kontinuierlich weiter.

Die Stichprobenziehung wurde im Zeitraum Oktober 2014 bis Januar 2015 von allen Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) durchgeführt und einheitlich mittels eines von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) zur Verfügung gestellten Software-Tools ausgewertet. Neben einer Gesamtübersicht zur Stichprobenziehung (Anlage 1) erhalten Sie die detaillierten Ergebnisse der Stichprobe auf KV-Ebene (Anlage 2) und nach Fachgruppen (Anlage 3).

Eine Kurzübersicht der Gesamtauswertung erhalten Sie bereits hier:

**Kurzübersicht zur Auswertung der Stichprobenziehung 2014**

<b>Anzahl</b>		
QM-Kommissionen	17	
Gezogene Vertragsärzte	3.237	
Bewertungen nach § 7 (Rücklaufquote)	3.064	(95 %)
Beratungsgespräche nach § 8 (stichprobeninduzierte Beratungen und Beratungen im Auftrag der QM-Kommissionen)	206	

<b>Anzahl Vertragsärzte</b>	<b>N = 3.064</b>	<b>100 %</b>
noch nicht mit Planung begonnen	35	1,1 %
Phase I – mit Planung begonnen	312	10,2 %
Phase II – mit Umsetzung begonnen	462	15,1 %
Phase III – mit Überprüfung begonnen	166	5,4 %
Phase IV – mit Weiterentwicklung begonnen	2087	68,2 %

Im zehnten Jahr nach Inkrafttreten der ÄQM-RL am 01.01.2006 ist mit der Stichprobenziehung für das Jahr 2014 die insgesamt achte und gleichzeitig vierte Ziehung in der Phase IV „Weiterentwicklung“ nach gleichem Muster erfolgt.

Die absoluten Zahlen und Anteile in der Auswertung gemäß Anlage 2 der ÄQM-RL sind im Vergleich zu den Vorjahren nahezu konstant.

Die 175 nicht in die Bewertung einbezogenen Vertragsärzte (5 %) waren neben wenigen Non-Respondern, Vertragsärzte im Krankenstand, Elternzeit, verstorben, kurz vor oder bereits nach der Abgabe ihres Vertragsarztsitzes aus Altersgründen oder zur Neuorganisation.

Ein deutlicher Anstieg ist bei den „stichprobeninduzierten Beratungen“ von 60 Beratungen im Vorjahr auf 206 Beratungen im Jahr 2014 zu verzeichnen. Ein Punkt wiederholter Kritik im Unterausschuss Qualitätssicherung war die ungleiche Verteilung von durchgeführten Beratungen gemäß § 8 der ÄQM-RL unter den Kassenärztlichen Vereinigungen sowie die insgesamt relativ geringe Anzahl dieser Beratungen durch die QM-Kommissionen. Die KBV hat in Abstimmung mit den KVen daraufhin ein einheitliches Vorgehen bei der Erfassung der Beratungen durch die QM-Kommissionen festgelegt, wobei die allgemeinen QM-Beratungen oder QM-Seminare nicht mitgezählt werden.

Alle Stichprobenteilnehmer erhalten von den KVen ein schriftliches Feedback über den individuellen QM-Entwicklungsstand verbunden mit konkreten Maßnahmen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung. Nicht-phasenkonforme Teilnehmer werden besonders angesprochen. Die KVen fördern die Einführung und Weiterentwicklung des QM durch vielfältige Fortbildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote mit jährlich mehr als 10.000 Teilnehmern.

Sichtbarer Beleg dafür, dass das Thema Qualitätsmanagement von den Vertragsärzten und Vertragspsychotherapeuten angenommen wird und eine kontinuierliche Weiterentwicklung erfolgt, ist, dass über 68 % der Befragten bereits mit der Weiterentwicklung ihres QM begonnen hatten bzw. diese fortführen (Vorjahr: 67,4 %).

---

Vorstand

Die Details der Stichprobenergebnisse entnehmen Sie bitte den beigefügten Auswertungen.

Für Rückfragen zur Stichprobenziehung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Gassen

Vorsitzender des Vorstandes

**Anlage**

- Anlage 1: Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 gesamt
- Anlage 2: Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (ohne Fachgruppen)
- Anlage 3: Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)
- Anlage 4: Fragebogen zur Stichprobenziehung
- Anlage 5: Selbstbewertungsbogen zum IST-Zustand

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 gesamt

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%
Anzahl der <b>QM-Kommissionen</b> nach § 7 Abs. 1		17	
<b>Gesamtzahl</b> der gezogenen Ärzte	Anzahl der Ärzte, die zufällig ausgewählt und angeschrieben wurden (2,5%).	3.237	
<b>Anzahl der Bewertungen</b> nach § 7 Abs. 2 Satz 1	Anzahl aller zurückgeschickten und bewertbaren Fragebogen.	3.064	
<b>Rücklaufquote</b> der zurückgeschickten und <b>bewertbaren</b> Fragebogen	Ergibt sich aus dem Verhältnis der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen zur Gesamtzahl der gezogenen Ärzte.	95%	
<b>Anzahl der Beratungsgespräche</b> nach § 8 ÄQM-RL		206	
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die <b>noch nicht</b> mit der " <b>Planung</b> " nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 begonnen haben:	Summe nicht mit Planung begonnen (unabhängig von der jeweiligen Sollphase).	35	1,1%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der " <b>Planung</b> " nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Planungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen</b> .	312	10,2%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der " <b>Umsetzung</b> " nach § 6 Abs. 2 Nr. 2 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Umsetzungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen</b> .	462	15,1%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die alle Elemente und Instrumente nach den §§ 3 und 4 eingeführt und mit der " <b>Überprüfung</b> " nach § 6 Abs. 2 Nr. 3 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Überprüfungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen</b> .	166	5,4%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der " <b>Weiterentwicklung</b> " nach § 6 Abs. 3 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Weiterentwicklungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen</b> .	2089	68,2%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (ohne Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVBW	%	KVBY	%	KVBE	%	KVBB	%	KVHB	%	KVHH	%	KVHE	%
Datum der Stichprobenziehung				01.12.14		13.11.14		11.12.14		30.12.14		23.12.14		25.11.14		04.11.14	
Anzahl der QM-Kommissionen nach § 7 Abs. 1		17		1		1		1		1		1		1		1	
Gesamtzahl der gezogenen Ärzte	Anzahl der Ärzte, die zufällig ausgewählt und angeschrieben wurden (2,5%).	3.237		458		477		189		78		40		92		264	
Anzahl der Bewertungen nach § 7 Abs. 2 Satz 1	Anzahl aller zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen.	3.064		431		452		185		73		39		85		242	
Rücklaufquote der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebogen	Ergibt sich aus dem Verhältnis der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen zur Gesamtzahl der gezogenen Ärzte.	95%		94%		95%		98%		94%		98%		92%		92%	
Anzahl der Beratungsgespräche nach § 8 ÄQM-RL		206		10		11		14		2		9		33		26	
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die <b>nicht</b> mit der "Planung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 begonnen haben:	Summe nicht mit Planung begonnen (unabhängig von der jeweiligen Sollphase).	35	1,1%	6	1,4%	2	0,4%	1	0,5%	0	0,0%	0	0,0%	2	2,4%	1	0,4%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der "Planung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Planungsphase begonnenen Ärzte zur Anzahl der Bewertungen.	312	10,2%	36	8,4%	45	10,0%	16	8,6%	7	9,6%	9	23,1%	11	12,9%	35	14,5%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der "Umsetzung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 2 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Umsetzungsphase begonnenen Ärzte zur Anzahl der Bewertungen.	462	15,1%	58	13,5%	65	14,4%	34	18,4%	17	23,3%	7	17,9%	18	21,2%	26	10,7%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die alle Elemente und Instrumente nach den §§ 3 und 4 eingeführt und mit der "Überprüfung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 3 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Überprüfungsphase begonnenen Ärzte zur Anzahl der Bewertungen.	166	5,4%	10	2,3%	20	4,4%	11	5,9%	1	1,4%	0	0,0%	6	7,1%	18	7,4%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der "Weiterentwicklung" nach § 6 Abs. 3 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Weiterentwicklungsphase begonnenen Ärzte zur Anzahl der Bewertungen.	2089	68,2%	321	74,5%	320	70,8%	123	66,5%	48	65,8%	23	59,0%	48	56,5%	162	66,9%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (ohne Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	KVMV	%	KVNI	%	KVNO	%	KVRP	%	KVSL	%	KVSN	%	KVSA	%
Datum der Stichprobenziehung			26.11.14		27.11.14		24.11.14		01.12.14		21.08.14		13.01.15		23.01.15	
Anzahl der QM-Kommissionen nach § 7 Abs. 1		17	1		1		1		1		1		1		1	
<b>Gesamtzahl</b> der gezogenen Ärzte	Anzahl der Ärzte, die zufällig ausgewählt und angeschrieben wurden (2,5%).	3.237	69		314		380		147		54		127		77	
<b>Anzahl der Bewertungen</b> nach § 7 Abs. 2 Satz 1	Anzahl aller zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen.	3.064	66		285		374		143		54		118		75	
<b>Rücklaufquote</b> der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebogen	Ergibt sich aus dem Verhältnis der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen zur Gesamtzahl der gezogenen Ärzte.	95%	96%		91%		98%		97%		100%		93%		97%	
<b>Anzahl der Beratungsgespräche</b> nach § 8 ÄQM-RL		206	0		4		33		7		2		23		0	
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die <b>nicht</b> mit der "Planung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 begonnen haben:	Summe nicht mit Planung begonnen (unabhängig von der jeweiligen Sollphase).	35	1	1,5%	3	1,1%	5	1,3%	2	1,4%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der "Planung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Planungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen</b> .	312	4	6,1%	23	8,1%	43	11,5%	11	7,7%	10	18,5%	5	4,2%	8	10,7%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der "Umsetzung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 2 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Umsetzungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen</b> .	462	11	16,7%	43	15,1%	59	15,8%	18	12,6%	8	14,8%	18	15,3%	14	18,7%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die alle Elemente und Instrumente nach den §§ 3 und 4 eingeführt und mit der "Überprüfung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 3 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Überprüfungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen</b> .	166	0	0,0%	8	2,8%	13	3,5%	3	2,1%	1	1,9%	49	41,5%	5	6,7%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der "Weiterentwicklung" nach § 6 Abs. 3 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Weiterentwicklungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen</b> .	2089	50	75,8%	208	73,0%	254	67,9%	109	76,2%	35	64,8%	46	39,0%	48	64,0%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (ohne Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVWL	%
Datum der Stichprobenziehung				28.11.14	
Anzahl der QM-Kommissionen nach § 7 Abs. 1		17		1	
Gesamtzahl der gezogenen Ärzte	Anzahl der Ärzte, die zufällig ausgewählt und angeschrieben wurden (2,5%).	3.237		325	
Anzahl der Bewertungen nach § 7 Abs. 2 Satz 1	Anzahl aller zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen.	3.064		310	
Rücklaufquote der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebogen	Ergibt sich aus dem Verhältnis der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen zur Gesamtzahl der gezogenen Ärzte.	95%		95%	
Anzahl der Beratungsgespräche nach § 8 ÄQM-RL		206		0	
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die <b>noch nicht</b> mit der "Planung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 begonnen haben:	Summe nicht mit Planung begonnen (unabhängig von der jeweiligen Sollphase).	35	2,1%	10	3,2%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der "Planung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Planungsphase begonnenen Ärzte zur Anzahl der Bewertungen.	312	4,3%	39	12,6%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der "Umsetzung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 2 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Umsetzungsphase begonnenen Ärzte zur Anzahl der Bewertungen.	462	14,9%	47	15,2%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die alle Elemente und Instrumente nach den §§ 3 und 4 eingeführt und mit der "Überprüfung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 3 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Überprüfungsphase begonnenen Ärzte zur Anzahl der Bewertungen.	166	4,3%	13	4,2%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der "Weiterentwicklung" nach § 6 Abs. 3 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Weiterentwicklungsphase begonnenen Ärzte zur Anzahl der Bewertungen.	2089	74,5%	201	64,8%



## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVBW	%	KVBY	%	KVBE	%	KVBB	%	KVHB	%
Datum der Stichprobenziehung				01.12.14		13.11.14		11.12.14		30.12.14		23.12.14	
Anzahl der QM-Kommissionen nach § 7 Abs. 1		17		1		1		1		1		1	
Gesamtzahl der gezogenen Ärzte	Anzahl der Ärzte, die zufällig ausgewählt und angeschrieben wurden (2,5%).	3.237		458		477		189		78		40	
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	35	1%	3	0%	8	0%	5	0%	1	0%	0	
	Allgemeinmediziner	749	23%	130	4%	114	4%	26	1%	21	1%	6	0%
	Praktiker	166	5%	12	0%	36	1%	5	0%	5	0%	2	0%
	Anästhesisten	56	2%	4	0,1%	8	0,2%	5	0,2%	0		0	
	Augenärzte	111	3%	11	0,3%	12	0,4%	4	0,1%	2	0,1%	2	0,1%
	Chirurgen	86	3%	22	0,7%	8	0,2%	1	0,0%	1	0,0%	1	0,0%
	Frauenärzte	255	8%	39	1,2%	42	1,3%	13	0,4%	6	0,2%	3	0,1%
	HNO-Ärzte	99	3%	17	0,5%	15	0,5%	6	0,2%	1	0,0%	0	
	Hautärzte	80	2%	9	0,3%	10	0,3%	2	0,1%	3	0,1%	0	
	Internisten	433	13%	59	1,8%	59	1,8%	26	0,8%	14	0,4%	4	0,1%
	Kinderärzte	140	4%	20	0,6%	21	0,6%	3	0,1%	3	0,1%	2	0,1%
	Kind.Jug.Psychiater	26	1%	1	0,0%	3	0,1%	2	0,1%	0		2	0,1%
	Laborärzte	2	0%	0		0		0		0		1	0,0%
	Lungenärzte	2	0%	1	0,0%	1	0,0%	0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	25	1%	4	0,1%	3	0,1%	3	0,1%	0		0	
	Nervenärzte	118	4%	16	0,5%	15	0,5%	7	0,2%	4	0,1%	2	0,1%
	Neurochirurgen	9	0%	1	0,0%	3	0,1%	0		0		0	
	Orthopäden	114	4%	13	0,4%	19	0,6%	7	0,2%	5	0,2%	3	0,1%
	Pathologen	15	0%	3	0,1%	1	0,0%	0		0		0	
	Radiologen	46	1%	9	0,3%	4	0,1%	3	0,1%	0		0	
	Nuklearmediziner	15	0%	1	0,0%	2	0,1%	1	0,0%	0		0	
	Urologen	63	2%	9	0,3%	11	0,3%	3	0,1%	1	0,0%	1	0,0%
	Sonstige Ärzte	11	0%	2	0,1%	3	0,1%	0		0		0	
	Psychotherapeuten	581	18%	72	2,2%	79	2,4%	67	2,1%	11	0,3%	11	0,3%
MVZ	Anzahl gezogene MVZ	38	1%	3	0,1%	8	0,2%	5	0,2%	1	0,0%	0	
Ermächtigte	Anzahl gezogene Ermächtigte	167	5%	29	0,9%	15	0,5%	3	0,1%	1	0,0%	3	0,1%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVBW	%	KVBY	%	KVBE	%	KVBB	%	KVHB	%
Anzahl der <b>Bewertungen</b> nach § 7 Abs. 2 Satz 1	Anzahl aller zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen.	3.064		431		452		185		73		39	
<b>Rücklaufquote</b> der zurückgeschickten und <b>bewertbaren</b> Fragebogen	Ergibt sich aus dem Verhältnis der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen zur Gesamtzahl der gezogenen Ärzte.	95%		94%		95%		98%		94%		98%	
<b>Fachgruppen</b>	MVZ/FG-übergreifend	32	91%	3	100%	8	100%	4	80%	1	100%	0	
	Allgemeinmediziner	705	94%	120	92%	107	94%	26	100%	18	86%	6	100%
Anteile immer im Verhältnis zur jeweiligen Fachgruppe	Praktiker	158	95%	12	100%	34	94%	5	100%	5	100%	2	100%
	Anästhesisten	54	96%	4	100%	7	88%	5	100%	0		0	
	Augenärzte	102	92%	10	91%	12	100%	3	75%	2	100%	2	100%
	Chirurgen	82	95%	22	100%	7	88%	1	100%	1	100%	1	100%
	Frauenärzte	244	96%	37	95%	42	100%	13	100%	6	100%	3	100%
	HNO-Ärzte	98	99%	17	100%	15	100%	6	100%	1	100%	0	
	Hautärzte	79	99%	9	100%	10	100%	2	100%	3	100%	0	
	Internisten	410	95%	56	95%	55	93%	26	100%	13	93%	4	100%
	Kinderärzte	133	95%	18	90%	21	100%	3	100%	3	100%	2	100%
	Kind.Jug.Psychiater	26	100%	1	100%	3	100%	2	100%	0		2	100%
	Laborärzte	2	100%	0		0		0		0		1	100%
	Lungenärzte	1	50%	1	100%	0	0%	0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	23	92%	4	100%	3	100%	3	100%	0		0	
	Nervenärzte	113	96%	15	94%	15	100%	7	100%	4	100%	2	100%
	Neurochirurgen	8	89%	1	100%	2	67%	0		0		0	
	Orthopäden	105	92%	12	92%	18	95%	6	86%	5	100%	3	100%
	Pathologen	13	87%	2	67%	1	100%	0		0		0	
	Radiologen	44	96%	8	89%	4	100%	3	100%	0		0	
	Nuklearmediziner	14	93%	1	100%	2	100%	1	100%	0		0	
	Urologen	61	97%	9	100%	10	91%	3	100%	1	100%	1	100%
	Sonstige Ärzte	10	91%	2	100%	2	67%	0		0		0	
	Psychotherapeuten	547	94%	67	93%	74	94%	66	99%	10	91%	10	91%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVBW	%	KVBY	%	KVBE	%	KVBB	%	KVHB	%
Anzahl der Beratungsgespräche nach § 8 ÄQM-RL		206		10		11		14		2		9	
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die <b>noch nicht</b> mit der " <b>Planung</b> " nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 begonnen haben:	Summe nicht mit Planung begonnen (unabhängig von der jeweiligen Sollphase).	35	1,1%	6	1,4%	2	0,4%	1	0,5%	0	0,0%	0	0,0%
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	1	3%	0		0		0		0		0	
	Allgemeinmediziner	8	1%	2	2%	0		0		0		0	
Anteile immer im Verhältnis	Praktiker	7	4%	0		0		0		0		0	
zur jeweiligen <b>bewertbaren</b>	Anästhesisten	2	4%	0		0		0		0		0	
Fachgruppe	Augenärzte	0		0		0		0		0		0	
	Chirurgen	0		0		0		0		0		0	
	Frauenärzte	1	0%	1	3%	0		0		0		0	
	HNO-Ärzte	0		0		0		0		0		0	
	Hautärzte	1	1%	0		0		0		0		0	
	Internisten	4	1%	0		1	2%	1	4%	0		0	
	Kinderärzte	0		0		0		0		0		0	
	Kind.Jug.Psychiater	1	4%	0		0		0		0		0	
	Laborärzte	0		0		0		0		0		0	
	Lungenärzte	0		0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	0		0		0		0		0		0	
	Nervenärzte	3	3%	1	7%	1	7%	0		0		0	
	Neurochirurgen	0		0		0		0		0		0	
	Orthopäden	1	1%	0		0		0		0		0	
	Pathologen	0		0		0		0		0		0	
	Radiologen	0		0		0		0		0		0	
	Nuklearmediziner	0		0		0		0		0		0	
	Urologen	0		0		0		0		0		0	
	Sonstige Ärzte	0		0		0		0		0		0	
	Psychotherapeuten	6	1%	2	3%	0		0		0		0	

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVBW	%	KVBY	%	KVBE	%	KVBB	%	KVHB	%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der "Planung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Planungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen</b> .	312	10,2%	36	8,4%	45	10,0%	16	8,6%	7	9,6%	9	23,1%
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	5	16%	0		2	25%	0		0		0	
	Allgemeinmediziner	56	8%	3	3%	7	7%	2	8%	2	11%	2	33%
Anteile immer im Verhältnis	Praktiker	5	3%	2	17%	1	3%	0		0		0	
zur jeweiligen <b>bewertbaren</b>	Anästhesisten	5	9%	1	25%	0		0		0		0	
Fachgruppe	Augenärzte	3	3%	0		0		0		0		0	
	Chirurgen	9	11%	2	9%	0		0		0		0	
	Frauenärzte	27	11%	2	5%	3	7%	1	8%	1	17%	1	33%
	HNO-Ärzte	11	11%	2	12%	2	13%	1	17%	0		0	
	Hautärzte	7	9%	0		2	20%	0		0		0	
	Internisten	39	10%	2	4%	6	11%	0		1	8%	2	50%
	Kinderärzte	13	10%	3	17%	1	5%	0		1	33%	0	
	Kind.Jug.Psychiater	4	15%	0		1	33%	1	50%	0		0	
	Laborärzte	0		0		0		0		0		0	
	Lungenärzte	0		0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	2	9%	0		0		1	33%	0		0	
	Nervenärzte	18	16%	3	20%	2	13%	1	14%	0		2	100%
	Neurochirurgen	3	38%	0		1	50%	0		0		0	
	Orthopäden	10	10%	2	17%	1	6%	2	33%	0		0	
	Pathologen	1	8%	0		1	100%	0		0		0	
	Radiologen	3	7%	1	13%	0		0		0		0	
	Nuklearmediziner	0		0		0		0		0		0	
	Urologen	4	7%	0		0		1	33%	1	100%	0	
	Sonstige Ärzte	0		0		0		0		0		0	
	Psychotherapeuten	87	16%	13	19%	15	20%	6	9%	1	10%	2	20%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVBW	%	KVBY	%	KVBE	%	KVBB	%	KVHB	%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der "Umsetzung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 2 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Umsetzungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen.</b>	462	15,1%	58	13,5%	65	14,4%	34	18,4%	17	23,3%	7	17,9%
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	4	13%	1	33%	1	13%	1	25%	0		0	
	Allgemeinmediziner	113	16%	14	12%	19	18%	4	15%	5	28%	1	17%
Anteile immer im Verhältnis	Praktiker	24	15%	1	8%	4	12%	1	20%	2	40%	1	50%
zur jeweiligen <b>bewertbaren</b>	Anästhesisten	10	19%	0		2	29%	1	20%	0		0	
Fachgruppe	Augenärzte	8	8%	1	10%	2	17%	0		0		0	
	Chirurgen	8	10%	0		1	14%	0		0		1	100%
	Frauenärzte	29	12%	5	14%	9	21%	1	8%	1	17%	0	
	HNO-Ärzte	13	13%	4	24%	0		1	17%	0		0	
	Hautärzte	9	11%	3	33%	1	10%	2	100%	0		0	
	Internisten	71	17%	12	21%	6	11%	6	23%	4	31%	0	
	Kinderärzte	26	20%	1	6%	4	19%	1	33%	0		0	
	Kind.Jug.Psychiater	4	15%	0		0		0		0		0	
	Laborärzte	0		0		0		0		0		0	
	Lungenärzte	0		0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	1	4%	1	25%	0		0		0		0	
	Nervenärzte	13	12%	0		1	7%	1	14%	0		0	
	Neurochirurgen	1	13%	0		1	50%	0		0		0	
	Orthopäden	23	22%	2	17%	3	17%	2	33%	3	60%	1	33%
	Pathologen	0		0		0		0		0		0	
	Radiologen	7	16%	1	13%	0		1	33%	0		0	
	Nuklearmediziner	4	29%	0		0		0		0		0	
	Urologen	5	8%	2	22%	0		0		0		1	100%
	Sonstige Ärzte	2	20%	1	50%	1	50%	0		0		0	
	Psychotherapeuten	87	16%	9	13%	10	14%	12	18%	2	20%	2	20%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVBW	%	KVBY	%	KVBE	%	KVBB	%	KVHB	%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die alle Elemente und Instrumente nach den §§ 3 und 4 eingeführt und mit der "Überprüfung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 3 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Überprüfungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen</b> .	166	5,4%	10	2,3%	20	4,4%	11	5,9%	1	1,4%	0	0,0%
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	2	6%	0		1	13%	0		0		0	
	Allgemeinmediziner	45	6%	6	5%	3	3%	1	4%	0		0	
Anteile immer im Verhältnis zur jeweiligen <b>bewertbaren</b>	Praktiker	11	7%	0		2	6%	1	20%	1	20%	0	
	Anästhesisten	2	4%	0		0		1	20%	0		0	
Fachgruppe	Augenärzte	2	2%	0		1	8%	0		0		0	
	Chirurgen	7	9%	1	5%	0		1	100%	0		0	
	Frauenärzte	12	5%	1	3%	2	5%	2	15%	0		0	
	HNO-Ärzte	5	5%	0		2	13%	0		0		0	
	Hautärzte	11	14%	0		0		0		0		0	
	Internisten	21	5%	0		3	5%	1	4%	0		0	
	Kinderärzte	1	1%	0		0		0		0		0	
	Kind.Jug.Psychiater	0		0		0		0		0		0	
	Laborärzte	0		0		0		0		0		0	
	Lungenärzte	0		0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	1	4%	0		0		0		0		0	
	Nervenärzte	3	3%	0		0		0		0		0	
	Neurochirurgen	0		0		0		0		0		0	
	Orthopäden	6	6%	0		2	11%	0		0		0	
	Pathologen	0		0		0		0		0		0	
	Radiologen	2	5%	0		0		0		0		0	
	Nuklearmediziner	0		0		0		0		0		0	
	Urologen	4	7%	0		1	10%	0		0		0	
	Sonstige Ärzte	1	10%	0		0		0		0		0	
	Psychotherapeuten	30	5%	2	3%	3	4%	4	6%	0		0	

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVBW	%	KVBY	%	KVBE	%	KVBB	%	KVHB	%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der "Weiterentwicklung" nach § 6 Abs. 3 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Weiterentwicklungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen</b> .	2089	68,2%	321	74,5%	320	70,8%	123	66,5%	48	65,8%	23	59,0%
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	20	63%	2	67%	4	50%	3	75%	1	100%	0	
	Allgemeinmediziner	483	69%	95	79%	78	73%	19	73%	11	61%	3	50%
Anteile immer im Verhältnis zur jeweiligen bewertbaren Fachgruppe	Praktiker	111	70%	9	75%	27	79%	3	60%	2	40%	1	50%
	Anästhesisten	35	65%	3	75%	5	71%	3	60%	0		0	
	Augenärzte	90	88%	9	90%	9	75%	3	100%	2	100%	2	100%
	Chirurgen	58	71%	19	86%	6	86%	0		1	100%	0	
	Frauenärzte	175	72%	28	76%	28	67%	9	69%	4	67%	2	67%
	HNO-Ärzte	69	70%	11	65%	11	73%	4	67%	1	100%	0	
	Hautärzte	51	65%	6	67%	7	70%	0		3	100%	0	
	Internisten	275	67%	42	75%	39	71%	18	69%	8	62%	2	50%
	Kinderärzte	93	70%	14	78%	16	76%	2	67%	2	67%	2	100%
	Kind.Jug.Psychiater	17	65%	1	100%	2	67%	1	50%	0		2	100%
	Laborärzte	2	100%	0		0		0		0		1	100%
	Lungenärzte	1	100%	1	100%	0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	19	83%	3	75%	3	100%	2	67%	0		0	
	Nervenärzte	75	66%	11	73%	11	73%	5	71%	4	100%	0	
	Neurochirurgen	4	50%	1	100%	0		0		0		0	
	Orthopäden	65	62%	8	67%	12	67%	2	33%	2	40%	2	67%
	Pathologen	12	92%	2	100%	0		0		0		0	
	Radiologen	32	73%	6	75%	4	100%	2	67%	0		0	
	Nuklearmediziner	10	71%	1	100%	2	100%	1	100%	0		0	
	Urologen	48	79%	7	78%	9	90%	2	67%	0		0	
	Sonstige Ärzte	7	70%	1	50%	1	50%	0		0		0	
	Psychotherapeuten	337	62%	41	61%	46	62%	44	67%	7	70%	6	60%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVHH	%	KVHE	%	KVMV	%	KVNI	%	KVNO	%
Datum der Stichprobenziehung				25.11.14		04.11.14		26.11.14		27.11.14		24.11.14	
Anzahl der QM-Kommissionen nach § 7 Abs. 1		17		1		1		1		1		1	
Gesamtzahl der gezogenen Ärzte	Anzahl der Ärzte, die zufällig ausgewählt und angeschrieben wurden (2,5%).	3.237		92		264		69		314		380	
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	35	1%	2	0%	4	0%	0		0		2	0%
	Allgemeinmediziner	749	23%	17	1%	73	2%	26	1%	83	3%	59	2%
	Praktiker	166	5%	5	0%	5	0%	2	0%	10	0%	33	1%
	Anästhesisten	56	2%	0		8	0,2%	1	0,0%	3	0,1%	10	0,3%
	Augenärzte	111	3%	3	0,1%	4	0,1%	5	0,2%	9	0,3%	11	0,3%
	Chirurgen	86	3%	2	0,1%	3	0,1%	2	0,1%	9	0,3%	14	0,4%
	Frauenärzte	255	8%	5	0,2%	20	0,6%	5	0,2%	23	0,7%	34	1,1%
	HNO-Ärzte	99	3%	2	0,1%	7	0,2%	1	0,0%	11	0,3%	8	0,2%
	Hautärzte	80	2%	4	0,1%	2	0,1%	2	0,1%	10	0,3%	7	0,2%
	Internisten	433	13%	17	0,5%	30	0,9%	9	0,3%	42	1,3%	58	1,8%
	Kinderärzte	140	4%	5	0,2%	20	0,6%	2	0,1%	13	0,4%	17	0,5%
	Kind.Jug.Psychiater	26	1%	2	0,1%	1	0,0%	0		3	0,1%	7	0,2%
	Laborärzte	2	0%	0		0		0		1	0,0%	0	
	Lungenärzte	2	0%	0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	25	1%	2	0,1%	2	0,1%	0		2	0,1%	3	0,1%
	Nervenärzte	118	4%	3	0,1%	6	0,2%	0		19	0,6%	15	0,5%
	Neurochirurgen	9	0%	0		0		0		0		0	
	Orthopäden	114	4%	3	0,1%	6	0,2%	2	0,1%	12	0,4%	7	0,2%
	Pathologen	15	0%	0		1	0,0%	0		3	0,1%	6	0,2%
	Radiologen	46	1%	2	0,1%	2	0,1%	2	0,1%	6	0,2%	2	0,1%
	Nuklearmediziner	15	0%	0		3	0,1%	1	0,0%	4	0,1%	1	0,0%
	Urologen	63	2%	0		4	0,1%	3	0,1%	3	0,1%	10	0,3%
	Sonstige Ärzte	11	0%	0		1	0,0%	0		0		0	
	Psychotherapeuten	581	18%	18	0,6%	62	1,9%	6	0,2%	48	1,5%	76	2,3%
MVZ	Anzahl gezogene MVZ	38	1%	2	0,1%	4	0,1%	0		0		2	0,1%
Ermächtigte	Anzahl gezogene Ermächtigte	167	5%	0		10	0,3%	7	0,2%	34	1,1%	24	0,7%



## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVHH	%	KVHE	%	KVMV	%	KVNI	%	KVNO	%
Anzahl der Bewertungen nach § 7 Abs. 2 Satz 1	Anzahl aller zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen.	3.064		85		242		66		285		374	
Rücklaufquote der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebogen	Ergibt sich aus dem Verhältnis der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen zur Gesamtzahl der gezogenen Ärzte.	95%		92%		92%		96%		91%		98%	
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	32	91%	1	50%	4	100%	0		0		2	100%
	Allgemeinmediziner	705	94%	16	94%	68	93%	24	A	75	90%	59	100%
Anteile immer im Verhältnis zur jeweiligen Fachgruppe	Praktiker	158	95%	5	100%	5	100%	2	100%	7	70%	32	97%
	Anästhesisten	54	96%	0		7	88%	1	100%	3	100%	10	100%
	Augenärzte	102	92%	3	100%	4	100%	5	100%	8	89%	11	100%
	Chirurgen	82	95%	2	100%	3	100%	1	50%	8	89%	14	100%
	Frauenärzte	244	96%	4	80%	19	95%	5	100%	22	96%	34	100%
	HNO-Ärzte	98	99%	2	100%	7	100%	1	100%	11	100%	8	100%
	Hautärzte	79	99%	4	100%	1	50%	2	100%	10	100%	7	100%
	Internisten	410	95%	16	94%	27	90%	9	100%	39	93%	57	98%
	Kinderärzte	133	95%	4	80%	18	90%	2	100%	12	92%	17	100%
	Kind./Jug.Psychiater	26	100%	2	100%	1	100%	0		3	100%	7	100%
	Laborärzte	2	100%	0		0		0		1	100%	0	
	Lungenärzte	1	50%	0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	23	92%	2	100%	2	100%	0		1	50%	3	100%
	Nervenärzte	113	96%	3	100%	5	83%	0		17	89%	14	93%
	Neurochirurgen	8	89%	0		0		0		0		0	
	Orthopäden	105	92%	3	100%	5	83%	2	100%	11	92%	7	100%
	Pathologen	13	87%	0		0	0%	0		3	100%	6	100%
	Radiologen	44	96%	2	100%	2	100%	2	100%	6	100%	2	100%
	Nuklearmediziner	14	93%	0		3	100%	1	100%	3	75%	1	100%
	Urologen	61	97%	0		4	100%	3	100%	3	100%	9	90%
	Sonstige Ärzte	10	91%	0		1	100%	0		0		0	
	Psychotherapeuten	547	94%	16	89%	56	90%	6	100%	42	88%	74	97%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVHH	%	KVHE	%	KVMV	%	KVNI	%	KVNO	%
Anzahl der Beratungsgespräche nach § 8 ÄQM-RL		206		33		26		0		4		33	
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die <b>noch nicht</b> mit der " <b>Planung</b> " nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 begonnen haben:	Summe nicht mit Planung begonnen (unabhängig von der jeweiligen Sollphase).	35	1,1%	2	2,4%	1	0,4%	1	1,5%	3	1,1%	5	1,3%
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	1	3%	0		0		0		0		0	
	Allgemeinmediziner	8	1%	1	6%	1	1%	0		1	1%	1	2%
Anteile immer im Verhältnis	Praktiker	7	4%	0		0		1	50%	0		2	6%
zur jeweiligen <b>bewertbaren</b>	Anästhesisten	2	4%	0		0		0		0		0	
Fachgruppe	Augenärzte	0		0		0		0		0		0	
	Chirurgen	0		0		0		0		0		0	
	Frauenärzte	1	0%	0		0		0		0		0	
	HNO-Ärzte	0		0		0		0		0		0	
	Hautärzte	1	1%	0		0		0		1	10%	0	
	Internisten	4	1%	1	6%	0		0		0		1	2%
	Kinderärzte	0		0		0		0		0		0	
	Kind.Jug.Psychiater	1	4%	0		0		0		0		1	14%
	Laborärzte	0		0		0		0		0		0	
	Lungenärzte	0		0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	0		0		0		0		0		0	
	Nervenärzte	3	3%	0		0		0		1	6%	0	
	Neurochirurgen	0		0		0		0		0		0	
	Orthopäden	1	1%	0		0		0		0		0	
	Pathologen	0		0		0		0		0		0	
	Radiologen	0		0		0		0		0		0	
	Nuklearmediziner	0		0		0		0		0		0	
	Urologen	0		0		0		0		0		0	
	Sonstige Ärzte	0		0		0		0		0		0	
	Psychotherapeuten	6	1%	0		0		0		0		0	

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVHH	%	KVHE	%	KVMV	%	KVNI	%	KVNO	%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der "Planung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Planungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen</b> .	312	10,2%	11	12,9%	35	14,5%	4	6,1%	23	8,1%	43	11,5%
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	5	16%	0		1	25%	0		0		1	50%
	Allgemeinmediziner	56	8%	2	13%	6	9%	1	4%	9	12%	5	8%
Anteile immer im Verhältnis	Praktiker	5	3%	0		1	20%	0		0		0	
zur jeweiligen <b>bewertbaren</b>	Anästhesisten	5	9%	0		1	14%	0		1	33%	1	10%
Fachgruppe	Augenärzte	3	3%	0		0		0		0		1	9%
	Chirurgen	9	11%	0		1	33%	0		0		4	29%
	Frauenärzte	27	11%	1	25%	1	5%	0		2	9%	5	15%
	HNO-Ärzte	11	11%	0		1	14%	0		0		1	13%
	Hautärzte	7	9%	2	50%	0		0		0		1	14%
	Internisten	39	10%	2	13%	3	11%	0		3	8%	10	18%
	Kinderärzte	13	10%	0		3	17%	2	100%	0		2	12%
	Kind.Jug.Psychiater	4	15%	1	50%	0		0		0		0	
	Laborärzte	0		0		0		0		0		0	
	Lungenärzte	0		0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	2	9%	0		0		0		0		1	33%
	Nervenärzte	18	16%	0		1	20%	0		1	6%	2	14%
	Neurochirurgen	3	38%	0		0		0		0		0	
	Orthopäden	10	10%	0		1	20%	1	50%	0		0	
	Pathologen	1	8%	0		0		0		0		0	
	Radiologen	3	7%	0		0		0		1	17%	0	
	Nuklearmediziner	0		0		0		0		0		0	
	Urologen	4	7%	0		1	25%	0		0		1	11%
	Sonstige Ärzte	0		0		0		0		0		0	
	Psychotherapeuten	87	16%	3	19%	14	25%	0		6	14%	8	11%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVHH	%	KVHE	%	KVMV	%	KVNI	%	KVNO	%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der "Umsetzung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 2 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Umsetzungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen.</b>	462	15,1%	18	21,2%	26	10,7%	11	16,7%	43	15,1%	59	15,8%
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	4	13%	0		0		0		0		0	
	Allgemeinmediziner	113	16%	6	38%	7	10%	3	13%	12	16%	7	12%
Anteile immer im Verhältnis	Praktiker	24	15%	2	40%	0		0		1	14%	4	13%
zur jeweiligen <b>bewertbaren</b>	Anästhesisten	10	19%	0		1	14%	0		1	33%	2	20%
Fachgruppe	Augenärzte	8	8%	0		0		0		0		1	9%
	Chirurgen	8	10%	1	50%	0		1	100%	0		3	21%
	Frauenärzte	29	12%	0		1	5%	2	40%	5	23%	4	12%
	HNO-Ärzte	13	13%	0		0		0		3	27%	1	13%
	Hautärzte	9	11%	0		0		0		1	10%	1	14%
	Internisten	71	17%	2	13%	8	30%	1	11%	8	21%	5	9%
	Kinderärzte	26	20%	2	50%	3	17%	0		0		5	29%
	Kind.Jug.Psychiater	4	15%	0		0		0		0		3	43%
	Laborärzte	0		0		0		0		0		0	
	Lungenärzte	0		0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	1	4%	0		0		0		0		0	
	Nervenärzte	13	12%	1	33%	0		0		2	12%	4	29%
	Neurochirurgen	1	13%	0		0		0		0		0	
	Orthopäden	23	22%	1	33%	0		0		4	36%	2	29%
	Pathologen	0		0		0		0		0		0	
	Radiologen	7	16%	0		0		0		1	17%	1	50%
	Nuklearmediziner	4	29%	0		0		1	100%	3	100%	0	
	Urologen	5	8%	0		0		0		0		1	11%
	Sonstige Ärzte	2	20%	0		0		0		0		0	
	Psychotherapeuten	87	16%	3	19%	6	11%	3	50%	2	5%	15	20%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVHH	%	KVHE	%	KVMV	%	KVNI	%	KVNO	%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die alle Elemente und Instrumente nach den §§ 3 und 4 eingeführt und mit der "Überprüfung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 3 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Überprüfungsphase begonnenen Ärzte zur Anzahl der Bewertungen.	166	5,4%	6	7,1%	18	7,4%	0	0,0%	8	2,8%	13	3,5%
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	2	6%	0		0		0		0		0	
	Allgemeinmediziner	45	6%	1	6%	10	15%	0		2	3%	1	2%
Anteile immer im Verhältnis zur jeweiligen bewertbaren	Praktiker	11	7%	0		0		0		0		2	6%
	Anästhesisten	2	4%	0		1	14%	0		0		0	
Fachgruppe	Augenärzte	2	2%	0		0		0		0		0	
	Chirurgen	7	9%	0		0		0		1	13%	0	
	Frauenärzte	12	5%	0		1	5%	0		0		2	6%
	HNO-Ärzte	5	5%	1	50%	1	14%	0		0		0	
	Hautärzte	11	14%	0		0		0		1	10%	1	14%
	Internisten	21	5%	1	6%	0		0		2	5%	2	4%
	Kinderärzte	1	1%	0		0		0		0		0	
	Kind.Jug.Psychiater	0		0		0		0		0		0	
	Laborärzte	0		0		0		0		0		0	
	Lungenärzte	0		0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	1	4%	1	50%	0		0		0		0	
	Nervenärzte	3	3%	0		0		0		0		0	
	Neurochirurgen	0		0		0		0		0		0	
	Orthopäden	6	6%	0		1	20%	0		0		0	
	Pathologen	0		0		0		0		0		0	
	Radiologen	2	5%	0		1	50%	0		0		0	
	Nuklearmediziner	0		0		0		0		0		0	
	Urologen	4	7%	0		0		0		0		0	
	Sonstige Ärzte	1	10%	0		0		0		0		0	
	Psychotherapeuten	30	5%	2	13%	3	5%	0		2	5%	5	7%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVHH	%	KVHE	%	KVMV	%	KVNI	%	KVNO	%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der <b>"Weiterentwicklung"</b> nach § 6 Abs. 3 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Weiterentwicklungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen.</b>	2089	68,2%	48	56,5%	162	66,9%	50	75,8%	208	73,0%	254	67,9%
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	20	63%	1	100%	3	75%	0		0		1	50%
	Allgemeinmediziner	483	69%	6	38%	44	65%	20	83%	51	68%	45	76%
Anteile immer im Verhältnis	Praktiker	111	70%	3	60%	4	80%	1	50%	6	86%	24	75%
zur jeweiligen <b>bewertbaren</b>	Anästhesisten	35	65%	0		4	57%	1	100%	1	33%	7	70%
Fachgruppe	Augenärzte	90	88%	3	100%	4	100%	5	100%	8	100%	9	82%
	Chirurgen	58	71%	1	50%	2	67%	0		7	88%	7	50%
	Frauenärzte	175	72%	3	75%	16	84%	3	60%	15	68%	23	68%
	HNO-Ärzte	69	70%	1	50%	5	71%	1	100%	8	73%	6	75%
	Hautärzte	51	65%	2	50%	1	100%	2	100%	7	70%	4	57%
	Internisten	275	67%	10	63%	16	59%	8	89%	26	67%	39	68%
	Kinderärzte	93	70%	2	50%	12	67%	0		12	100%	10	59%
	Kind.Jug.Psychiater	17	65%	1	50%	1	100%	0		3	100%	3	43%
	Laborärzte	2	100%	0		0		0		1	100%	0	
	Lungenärzte	1	100%	0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	19	83%	1	50%	2	100%	0		1	100%	2	67%
	Nervenärzte	75	66%	2	67%	4	80%	0		13	76%	8	57%
	Neurochirurgen	4	50%	0		0		0		0		0	
	Orthopäden	65	62%	2	67%	3	60%	1	50%	7	64%	5	71%
	Pathologen	12	92%	0		0		0		3	100%	6	100%
	Radiologen	32	73%	2	100%	1	50%	2	100%	4	67%	1	50%
	Nuklearmediziner	10	71%	0		3	100%	0		0		1	100%
	Urologen	48	79%	0		3	75%	3	100%	3	100%	7	78%
	Sonstige Ärzte	7	70%	0		1	100%	0		0		0	
	Psychotherapeuten	337	62%	8	50%	33	59%	3	50%	32	76%	46	62%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVSN	%	KVSA	%	KVSH	%	KVTH	%	KVWL	%
Datum der Stichprobenziehung				13.01.15		23.01.15		18.11.14				28.11.14	
Anzahl der QM-Kommissionen nach § 7 Abs. 1		17		1		1		1		1		1	
Gesamtzahl der gezogenen Ärzte	Anzahl der Ärzte, die zufällig ausgewählt und angeschrieben wurden (2,5%).	3.237		127		77		87		59		325	
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	35	1%	3	0%	0		3	0%	1	0%	3	0%
	Allgemeinmediziner	749	23%	34	1%	23	1%	20	1%	12	0%	53	2%
	Praktiker	166	5%	2	0%	3	0%	7	0%	5	0%	33	1%
	Anästhesisten	56	2%	2	0,1%	1	0,0%	2	0,1%	0		7	0,2%
	Augenärzte	111	3%	9	0,3%	3	0,1%	0		5	0,2%	17	0,5%
	Chirurgen	86	3%	2	0,1%	1	0,0%	3	0,1%	2	0,1%	8	0,2%
	Frauenärzte	255	8%	6	0,2%	4	0,1%	9	0,3%	6	0,2%	27	0,8%
	HNO-Ärzte	99	3%	6	0,2%	4	0,1%	4	0,1%	2	0,1%	9	0,3%
	Hautärzte	80	2%	9	0,3%	3	0,1%	4	0,1%	0		8	0,2%
	Internisten	433	13%	16	0,5%	12	0,4%	5	0,2%	8	0,2%	41	1,3%
	Kinderärzte	140	4%	6	0,2%	5	0,2%	4	0,1%	4	0,1%	9	0,3%
	Kind.Jug.Psychiater	26	1%	0		0		0		0		3	0,1%
	Laborärzte	2	0%	0		0		0		0		0	
	Lungenärzte	2	0%	0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	25	1%	0		0		2	0,1%	1	0,0%	0	
	Nervenärzte	118	4%	9	0,3%	2	0,1%	1	0,0%	2	0,1%	14	0,4%
	Neurochirurgen	9	0%	0		1	0,0%	0		0		2	0,1%
	Orthopäden	114	4%	4	0,1%	6	0,2%	3	0,1%	2	0,1%	17	0,5%
	Pathologen	15	0%	0		0		0		0		1	0,0%
	Radiologen	46	1%	0		3	0,1%	1	0,0%	1	0,0%	6	0,2%
	Nuklearmediziner	15	0%	0		0		0		0		0	
	Urologen	63	2%	4	0,1%	1	0,0%	1	0,0%	1	0,0%	5	0,2%
	Sonstige Ärzte	11	0%	2	0,1%	0		0		1	0,0%	2	0,1%
	Psychotherapeuten	581	18%	13	0,4%	5	0,2%	18	0,6%	6	0,2%	60	1,9%
MVZ	Anzahl gezogene MVZ	38	1%	3	0,1%	0		3	0,1%	1	0,0%	3	0,1%
Ermächtigte	Anzahl gezogene Ermächtigte	167	5%	0		0		4	0,1%	1	0,0%	29	0,9%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVSN	%	KVSA	%	KVSH	%	KVTH	%	KVWL	%
Anzahl der Bewertungen nach § 7 Abs. 2 Satz 1	Anzahl aller zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen.	3.064		118		75		85		47		310	
Rücklaufquote der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebogen	Ergibt sich aus dem Verhältnis der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen zur Gesamtzahl der gezogenen Ärzte.	95%		93%		97%		98%		80%		95%	
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	32	91%	2	67%	0		3	100%	1	100%	3	100%
	Allgemeinmediziner	705	94%	31	91%	22	96%	20	100%	11	92%	50	94%
Anteile immer im Verhältnis zur jeweiligen Fachgruppe	Praktiker	158	95%	2	100%	3	100%	7	100%	4	80%	32	97%
	Anästhesisten	54	96%	2	100%	1	100%	2	100%	0		7	100%
	Augenärzte	102	92%	6	67%	3	100%	0		3	60%	16	94%
	Chirurgen	82	95%	2	100%	1	100%	3	100%	1	50%	8	100%
	Frauenärzte	244	96%	6	100%	3	75%	8	89%	5	83%	24	89%
	HNO-Ärzte	98	99%	6	100%	4	100%	4	100%	2	100%	9	100%
	Hautärzte	79	99%	9	100%	3	100%	4	100%	0		8	100%
	Internisten	410	95%	15	94%	12	100%	4	80%	6	75%	40	98%
	Kinderärzte	133	95%	6	100%	5	100%	4	100%	4	100%	8	89%
	Kind.Jug.Psychiater	26	100%	0		0		0		0		3	100%
	Laborärzte	2	100%	0		0		0		0		0	
	Lungenärzte	1	50%	0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	23	92%	0		0		2	100%	0	0%	0	
	Nervenärzte	113	96%	9	100%	2	100%	1	100%	2	100%	14	100%
	Neurochirurgen	8	89%	0		1	100%	0		0		2	100%
	Orthopäden	105	92%	4	100%	6	100%	3	100%	0	0%	15	88%
	Pathologen	13	87%	0		0		0		0		1	100%
	Radiologen	44	96%	0		3	100%	1	100%	0	0%	6	100%
	Nuklearmediziner	14	93%	0		0		0		0		0	
	Urologen	61	97%	4	100%	1	100%	1	100%	1	100%	5	100%
	Sonstige Ärzte	10	91%	2	100%	0		0		1	100%	2	100%
	Psychotherapeuten	547	94%	12	92%	5	100%	18	100%	6	100%	57	95%



## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVSN	%	KVSA	%	KVSH	%	KVTH	%	KVWL	%
Anzahl der Beratungsgespräche nach § 8 ÄQM-RL		206		23		0		15		17		0	
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die <b>noch nicht</b> mit der " <b>Planung</b> " nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 begonnen haben:	Summe nicht mit Planung begonnen (unabhängig von der jeweiligen Sollphase).	35	1,1%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,2%	1	2,1%	10	3,2%
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	1	3%	0		0		0		0		1	33%
	Allgemeinmediziner	8	1%	0		0		1	5%	0		1	2%
Anteile immer im Verhältnis	Praktiker	7	4%	0		0		0		1	25%	3	9%
zur jeweiligen <b>bewertbaren</b>	Anästhesisten	2	4%	0		0		0		0		1	14%
Fachgruppe	Augenärzte	0		0		0		0		0		0	
	Chirurgen	0		0		0		0		0		0	
	Frauenärzte	1	0%	0		0		0		0		0	
	HNO-Ärzte	0		0		0		0		0		0	
	Hautärzte	1	1%	0		0		0		0		0	
	Internisten	4	1%	0		0		0		0		0	
	Kinderärzte	0		0		0		0		0		0	
	Kind.Jug.Psychiater	1	4%	0		0		0		0		0	
	Laborärzte	0		0		0		0		0		0	
	Lungenärzte	0		0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	0		0		0		0		0		0	
	Nervenärzte	3	3%	0		0		0		0		0	
	Neurochirurgen	0		0		0		0		0		0	
	Orthopäden	1	1%	0		0		0		0		0	
	Pathologen	0		0		0		0		0		0	
	Radiologen	0		0		0		0		0		0	
	Nuklearmediziner	0		0		0		0		0		0	
	Urologen	0		0		0		0		0		0	
	Sonstige Ärzte	0		0		0		0		0		0	
	Psychotherapeuten	6	1%	0		0		0		0		4	7%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVSN	%	KVSA	%	KVSH	%	KVTH	%	KVWL	%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der "Planung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Planungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen</b> .	312	10,2%	5	4,2%	8	10,7%	8	9,4%	2	4,3%	39	12,6%
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	5	16%	0		0		0		0		1	33%
	Allgemeinmediziner	56	8%	1	3%	3	14%	3	15%	2	18%	4	8%
Anteile immer im Verhältnis	Praktiker	5	3%	0		0		0		0		1	3%
zur jeweiligen <b>bewertbaren</b>	Anästhesisten	5	9%	0		0		0		0		0	
Fachgruppe	Augenärzte	3	3%	0		1	33%	0		0		0	
	Chirurgen	9	11%	0		0		1	33%	0		1	13%
	Frauenärzte	27	11%	0		0		1	13%	0		6	25%
	HNO-Ärzte	11	11%	0		0		1	25%	0		3	33%
	Hautärzte	7	9%	0		0		0		0		0	
	Internisten	39	10%	1	7%	1	8%	0		0		4	10%
	Kinderärzte	13	10%	1	17%	0		0		0		0	
	Kind.Jug.Psychiater	4	15%	0		0		0		0		1	33%
	Laborärzte	0		0		0		0		0		0	
	Lungenärzte	0		0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	2	9%	0		0		0		0		0	
	Nervenärzte	18	16%	1	11%	0		0		0		5	36%
	Neurochirurgen	3	38%	0		0		0		0		0	
	Orthopäden	10	10%	0		1	17%	0		0		2	13%
	Pathologen	1	8%	0		0		0		0		0	
	Radiologen	3	7%	0		0		0		0		1	17%
	Nuklearmediziner	0		0		0		0		0		0	
	Urologen	4	7%	0		0		0		0		0	
	Sonstige Ärzte	0		0		0		0		0		0	
	Psychotherapeuten	87	16%	1	8%	2	40%	2	11%	0		10	18%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVSN	%	KVSA	%	KVSH	%	KVTH	%	KVWL	%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der "Umsetzung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 2 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Umsetzungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen</b> .	462	15,1%	18	15,3%	14	18,7%	12	14,1%	7	14,9%	47	15,2%
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	4	13%	0		0		1	33%	0		0	
	Allgemeinmediziner	113	16%	5	16%	3	14%	1	5%	4	36%	14	28%
Anteile immer im Verhältnis zur jeweiligen <b>bewertbaren</b>	Praktiker	24	15%	0		0		0		0		8	25%
Fachgruppe	Anästhesisten	10	19%	0		0		0		0		2	29%
	Augenärzte	8	8%	2	33%	0		0		1	33%	1	6%
	Chirurgen	8	10%	0		0		0		0		1	13%
	Frauenärzte	29	12%	0		0		0		0		1	4%
	HNO-Ärzte	13	13%	0		1	25%	0		0		1	11%
	Hautärzte	9	11%	0		0		1	25%	0		0	
	Internisten	71	17%	3	20%	3	25%	1	25%	0		6	15%
	Kinderärzte	26	20%	3	50%	2	40%	1	25%	1	25%	1	13%
	Kind.Jug.Psychiater	4	15%	0		0		0		0		0	
	Laborärzte	0		0		0		0		0		0	
	Lungenärzte	0		0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	1	4%	0		0		0		0		0	
	Nervenärzte	13	12%	2	22%	2	100%	0		0		0	
	Neurochirurgen	1	13%	0		0		0		0		0	
	Orthopäden	23	22%	0		2	33%	1	33%	0		2	13%
	Pathologen	0		0		0		0		0		0	
	Radiologen	7	16%	0		0		0		0		1	17%
	Nuklearmediziner	4	29%	0		0		0		0		0	
	Urologen	5	8%	0		0		0		0		0	
	Sonstige Ärzte	2	20%	0		0		0		0		0	
	Psychotherapeuten	87	16%	3	25%	1	20%	6	33%	1	17%	9	16%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVSN	%	KVSA	%	KVSH	%	KVTH	%	KVWL	%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die alle Elemente und Instrumente nach den §§ 3 und 4 eingeführt und mit der "Überprüfung" nach § 6 Abs. 2 Nr. 3 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Überprüfungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen</b> .	166	5,4%	49	41,5%	5	6,7%	6	7,1%	2	4,3%	13	4,2%
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	2	6%	0		0		1	33%	0		0	
	Allgemeinmediziner	45	6%	15	48%	2	9%	1	5%	0		2	4%
Anteile immer im Verhältnis zur jeweiligen bewertbaren	Praktiker	11	7%	1	50%	1	33%	1	14%	0		2	6%
	Anästhesisten	2	4%	0		0		0		0		0	
Fachgruppe	Augenärzte	2	2%	1	17%	0		0		0		0	
	Chirurgen	7	9%	2	100%	0		1	33%	0		1	13%
	Frauenärzte	12	5%	4	67%	0		0		0		0	
	HNO-Ärzte	5	5%	0		0		0		1	50%	0	
	Hautärzte	11	14%	7	78%	0		0		0		2	25%
	Internisten	21	5%	6	40%	1	8%	0		1	17%	2	5%
	Kinderärzte	1	1%	0		0		1	25%	0		0	
	Kind.Jug.Psychiater	0		0		0		0		0		0	
	Laborärzte	0		0		0		0		0		0	
	Lungenärzte	0		0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	1	4%	0		0		0		0		0	
	Nervenärzte	3	3%	3	33%	0		0		0		0	
	Neurochirurgen	0		0		0		0		0		0	
	Orthopäden	6	6%	2	50%	0		0		0		1	7%
	Pathologen	0		0		0		0		0		0	
	Radiologen	2	5%	0		1	33%	0		0		0	
	Nuklearmediziner	0		0		0		0		0		0	
	Urologen	4	7%	3	75%	0		0		0		0	
	Sonstige Ärzte	1	10%	0		0		0		0		1	50%
	Psychotherapeuten	30	5%	5	42%	0		1	6%	0		2	4%

## Auswertung zur Stichprobenziehung 2014 KVen (mit Fachgruppen)

Auswertungen gem. Anlage 2 der ÄQM-RL	Erläuterungen	Gesamt	%	KVSN	%	KVSA	%	KVSH	%	KVTH	%	KVWL	%
Anzahl und %-Anteil der geprüften und bewerteten Vertragsärzte, die mit der <b>"Weiterentwicklung"</b> nach § 6 Abs. 3 begonnen haben:	%-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der laut Fragebogen mit Weiterentwicklungsphase begonnenen Ärzte zur <b>Anzahl der Bewertungen.</b>	2089	68,2%	46	39,0%	48	64,0%	58	68,2%	35	74,5%	201	64,8%
Fachgruppen	MVZ/FG-übergreifend	20	63%	2	100%	0		1	33%	1	100%	1	33%
	Allgemeinmediziner	483	69%	10	32%	14	64%	14	70%	5	45%	29	58%
Anteile immer im Verhältnis zur jeweiligen <b>bewertbaren</b> Fachgruppe	Praktiker	111	70%	1	50%	2	67%	6	86%	3	75%	18	56%
	Anästhesisten	35	65%	2	100%	1	100%	2	100%	0		4	57%
	Augenärzte	90	88%	4	67%	2	67%	0		2	67%	15	94%
	Chirurgen	58	71%	0		1	100%	1	33%	1	100%	5	63%
	Frauenärzte	175	72%	2	33%	3	100%	7	88%	5	100%	17	71%
	HNO-Ärzte	69	70%	6	100%	3	75%	3	75%	1	50%	5	56%
	Hautärzte	51	65%	2	22%	3	100%	3	75%	0		6	75%
	Internisten	275	67%	5	33%	7	58%	3	75%	5	83%	28	70%
	Kinderärzte	93	70%	2	33%	3	60%	2	50%	3	75%	7	88%
	Kind.Jug.Psychiater	17	65%	0		0		0		0		2	67%
	Laborärzte	2	100%	0		0		0		0		0	
	Lungenärzte	1	100%	0		0		0		0		0	
	Mund-Kiefer-Chirurgie	19	83%	0		0		2	100%	0		0	
	Nervenärzte	75	66%	2	22%	0		1	100%	2	100%	9	64%
	Neurochirurgen	4	50%	0		1	100%	0		0		2	100%
	Orthopäden	65	62%	2	50%	3	50%	2	67%	0		10	67%
	Pathologen	12	92%	0		0		0		0		1	100%
	Radiologen	32	73%	0		2	67%	1	100%	0		4	67%
	Nuklearmediziner	10	71%	0		0		0		0		0	
	Urologen	48	79%	1	25%	1	100%	1	100%	1	100%	5	100%
	Sonstige Ärzte	7	70%	2	100%	0		0		1	100%	1	50%
	Psychotherapeuten	337	62%	3	25%	2	40%	9	50%	5	83%	32	56%

*Logo der KV*

«Anrede»  
«Titel»  
HERMANN BERTHOLD  
«Straße» «Hausnummer»  
«PLZ» «Stadt»

23.06.2010

## Fragebogen zum Einführungs- und Entwicklungsstand des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements in Ihrer Praxis/ Einrichtung\*

Bevor Sie die folgenden Fragen zum Entwicklungsstand des Qualitätsmanagements Ihrer Praxis / Einrichtung und der entsprechenden Phase, in der Sie sich befinden, beantworten, nutzen Sie den beigefügten „Selbstbewertungsbogen für die Einrichtung“. Mit Hilfe dieses Selbstbewertungsbogens können Sie einen Ist-Zustand Ihrer Praxis/ Einrichtung im Bezug auf QM ermitteln.

**Sie befinden sich derzeit in Phase >«Phase»<  
Bitte beantworten Sie im folgenden Fragebogen mindestens die Fragen bis zur Phase >«Phase»<, in der Sie sich befinden sollten.**

Informationen und eine erläuternde Graphik zur Umsetzung der QM-Richtlinie und den verschiedenen Phasen finden Sie in der beiliegenden QM-Kurzinformation unter „Zeitraumen zur Einführung und Umsetzung“.

\* Ihre Daten werden ausschließlich für die Erhebung des QM und für die Weiterentwicklung unseres Dienstleistungsangebotes verwendet. Es erfolgt keine personen- oder einrichtungsbezogene Weitergabe der Daten. Wir versichern Ihnen außerdem, dass alle von Ihnen gemachten Angaben nach einem Jahr gelöscht werden.

		Ja	Nein, bisher noch nicht
<b>Phase I „Planung“</b>	1	<p><b>Wir/ Ich haben eine schriftliche Selbstbewertung des Ist-Zustandes der Praxis / Einrichtung durchgeführt.</b></p> <p>Falls Sie den beiliegenden Selbstbewertungsbogen für Ihre Praxis/ Einrichtung ausgefüllt haben, liegt Ihnen eine Ist-Einschätzung vor, aus der Sie für Ihren QM-Aufbau und Ihre Praxistätigkeit Rückschlüsse ziehen können. Sie können dann diese Frage mit JA beantworten</p>	
	2	<p><b>Wir/ Ich haben konkrete Ziele für den Aufbau des internen QM festgelegt.</b></p>	
	3	<p><b>Wir/ Ich führen weitere Maßnahmen zur Planung des internen QM durch.</b></p>	
	4	<p><b>Haben Sie einen für das interne Qualitätsmanagement zuständigen Arzt bzw. Psychotherapeuten konkret benannt?</b> Selbstverständlich können auch Sie selber der für QM Zuständige sein.</p> <p>Die Benennung eines Zuständigen ist nur relevant, wenn in Ihrer Praxis/ Einrichtung <b>mehrere</b> Vertragsärzte bzw. Psychotherapeuten tätig sind.</p> <p>Wenn Sie in Ihrer Praxis der <b>einzige</b> Vertragsarzt bzw. Psychotherapeut sind, beantworten Sie diese Frage bitte mit <b>Ja</b>.</p> <p>_____</p> <p>Name des zuständigen Arztes bzw. Psychotherapeuten</p>	
		Ja	Nein, bisher noch nicht
<b>Phase II „Umsetzung“</b>	5	<p><b>Wir/ Ich haben auf der Grundlage der in Phase I erfolgten Analysen und Planungen konkrete Umsetzungsmaßnahmen zur Einführung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements ergriffen. (Bitte auch ankreuzen, wenn die Maßnahmen bereits abgeschlossen sind).</b></p>	
	6	<p><b>In der Praxis / Einrichtung haben wir alle für die Einrichtung anwendbaren Grundelemente nach § 3 der QM-Richtlinie unter Verwendung aller Instrumente nach § 4 eingeführt. (Originaltexte zu den §§3 und 4 sind als Anlage beigefügt).</b></p> <p>Um einen Überblick darüber zu bekommen, welche Grundelemente und Instrumente Sie in Ihrer Praxis/ Einrichtung noch einführen müssen, können Sie den beiliegenden Selbstbewertungsbogen nutzen.</p>	

		Ja	Nein, bisher noch nicht
Phase III „Überprüfung“	7	<b>Wir/ Ich haben die Praxis/ Einrichtung hinsichtlich der Einführung der Elemente und Instrumente des Qualitätsmanagements erneut selbst-bewertet.</b> (nach §§ 3 und 4 der QM-Richtlinie)	
	8	<b>Wir/ Ich haben bei dieser Selbstbewertung auch überprüft, inwieweit wir/ ich die festgelegten Ziele in Bezug auf die Elemente und Instrumente des Qualitätsmanagements erreicht haben.</b> (nach §§ 3 und 4 der QM-Richtlinie)	
		Ja	Nein, bisher noch nicht
Phase IV „fortlaufende Weiterentwicklung“	9	<b>Unser einrichtungsinternes Qualitätsmanagement entwickeln wir/ ich fortlaufend weiter.</b>	
	10	<b>Wir/ Ich führen mindestens einmal jährlich eine Selbstbewertung der Praxis/ Einrichtung hinsichtlich der ergriffenen Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Grundelemente und Instrumente (nach §§ 3 und 4 der QM-RL) durch.</b> <b>Diese Selbstbewertung schließt die jeweilige Zielerreichung mit ein.</b>  <b>Die letzte Selbstbewertung der ergriffenen Maßnahmen haben wir/ ich durchgeführt am: _____</b> Datum	

Freiwillige Angaben zum internen Qualitätsmanagement Ihrer Praxis/ Einrichtung	Ja	Nein
<b>Basiert Ihr internes Qualitätsmanagement auf einem QM-System?</b>  <b>Wenn ja, auf welchem System?</b> _____ Bezeichnung des QM-Systems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Ist Ihre Praxis/ Einrichtung nach einem QM-System zertifiziert?</b>  <b>Wenn ja, können Sie (freiwillig) dem Fragebogen eine Kopie des Zertifikates beifügen.</b>  Bitte beachten Sie: Die Vorlage eines Zertifikates einer externen Prüfung /Zertifizierung enthebt die Praxis nicht von der Beantwortung und Rücksendung dieses Fragebogens.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



In der Anlage finden Sie die Original-Texte der §§ 3 und 4 der QM-Richtlinie.

Die komplette QM-Richtlinie finden Sie unter: <http://www.kbv.de/rechtsquellen/130.html> oder [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de).

<< Folgende Texte sind Vorschläge und können individuell gestaltet werden >>

Ich möchte zu folgenden QM-Themen telefonisch durch die KV<xy> beraten werden:

\_\_\_\_\_

Ich wünsche ein persönliches Beratungsgespräch in den Räumen der KV<xy> zu folgenden Themen:

\_\_\_\_\_

Fragen zur QM-Richtlinie oder zu unseren Beratungsangeboten beantworten wir Ihnen gerne:

Tel: (Vorwahl) Tel.-Nr.

Fax: (Vorwahl) Fax-Nr.

E-Mail: [xx@kv<xy>.de](mailto:xx@kv<xy>.de)

**Ich versichere die Vollständigkeit meiner Angaben**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



**K**assennärztliche  
**B**undesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

## Selbstbewertungsbogen zur Einschätzung Ihres internen Qualitätsmanagements

Mit diesem Bogen können Sie das Qualitätsmanagement (QM) Ihrer Einrichtung selbst bewerten und einschätzen, inwieweit Sie die in der QM-Richtlinie geforderten Grundelemente und Instrumente des QM umgesetzt haben.

Dieser Selbstbewertungsbogen beinhaltet alle Grundelemente und Instrumente der QM-Richtlinie (ÄQM-RL §§ 3 und 4) in Form von Aussagen. Zum besseren Verständnis sind die Inhalte praxisnah anhand konkreter Beispiele aus dem Arbeitsalltag formuliert und mit Tipps erläutert.

Falls eine Aussage für Ihre Einrichtung nicht relevant ist (bspw. weil Sie keine Mitarbeiter beschäftigen), kreuzen Sie bitte „nicht anwendbar“ an.

Helfen Sie mit das Beratungsangebot zu QM für Sie und Ihre Kollegen spezifischer und bedarfsgerecht zu gestalten. Bitte senden Sie diesen Selbstbewertungsbogen gemeinsam mit dem ausgefüllten Fragebogen an uns zurück.

	<b>Grundelemente und Instrumente des Qualitätsmanagements gemäß der QM-Richtlinie (§§ 3 und 4)</b>	<b>Ja</b>	<b>Ja, verbesserungsfähig</b>	<b>Nein, noch nicht</b>	<b>Nicht anwendbar</b>
<b>1</b>	<b>Es werden fachliche und wissenschaftlich anerkannte Standards und Leitlinien in den Behandlungsalltag integriert.</b> TIPP: Eine Sammlung von aktuellen, wissenschaftlich begründeten Leitlinien finden Sie z. B. unter <a href="http://www.awmf.de">www.awmf.de</a> , <a href="http://www.degam.de">www.degam.de</a> , <a href="http://www.leitlinien.de">www.leitlinien.de</a> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2</b>	<b>Patientenorientierung und Patientensicherheit sind ein fester Bestandteil im Praxisalltag.</b> Es werden bspw. schriftliche Arzneimitteltherapiepläne genutzt und Erläuterungen zur Medikation gegeben. Es werden Checklisten zur Vermeidung von Verwechslungen oder Rezeptionsfehlern verwendet. Ein- und Überweisungen werden standardisiert vorbereitet. Die Praxisräume sind patientenfreundlich gestaltet. TIPP: <a href="http://www.patientensicherheit-online.de">www.patientensicherheit-online.de</a> , <a href="http://www.aktionsbuendnis-patientensicherheit.de">www.aktionsbuendnis-patientensicherheit.de</a> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3</b>	<b>Patienten werden informiert und beraten, damit sie bei Entscheidungen im Behandlungsprozess mitwirken können.</b> Informationen können mündlich oder schriftlich z. B. zu Erkrankungen, Verhaltensweisen und präventiven Themen erfolgen. Auch Hinweise auf Schulungen und Selbsthilfegruppen können sinnvoll sein. Alle Beratungen werden in der Patientenakte dokumentiert. TIPP: <a href="http://www.patienten-informationen.de">www.patienten-informationen.de</a> , <a href="http://www.arztbibliothek.de">www.arztbibliothek.de</a>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4</b>	<b>In der Praxis / Einrichtung sind die wichtigsten Behandlungsabläufe klar strukturiert.</b> Der Ablauf der Behandlungen ist eindeutig festgelegt. Es ist geregelt <b>Wer</b> innerhalb des Behandlungsablaufes <b>Was Wann</b> und <b>Wie</b> macht. Prozessbeschreibungen und Ablaufbeschreibungen sowie Durchführungsanleitungen sind vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	<b>Grundelemente und Instrumente des Qualitätsmanagements gemäß der QM-Richtlinie (§§ 3 und 4)</b>	<b>Ja</b>	<b>Ja, verbesserungsfähig</b>	<b>Nein, noch nicht</b>	<b>Nicht anwendbar</b>
<b>5</b>	<b>Die Aufgabenzuordnung und die Verantwortlichkeiten in der Praxis / Einrichtung sind geregelt.</b> Eine klare Zuordnung und Benennung von Verantwortlichkeiten gibt dem Praxisteam Sicherheit und Verbindlichkeit in der täglichen Arbeit. Zur Darstellung können z. B. ein Organigramm, eine Aufgabenmatrix oder Stellenbeschreibungen verwendet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>6</b>	<b>Mitarbeiterorientierung ist in der Praxis / Einrichtung ein fester Bestandteil.</b> Es sind bspw. Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sowie Mitarbeiterbefragungen und Jahresgespräche etabliert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>7</b>	<b>In der Praxis / Einrichtung sind die organisatorischen Aufgaben und Abläufe für alle verbindlich festgelegt (Praxismanagement).</b> Die Organisation aller wichtigen Prozesse wie z. B. Terminplanung, Erfassung Patientendaten, Dokumentation in der Patientenakte und Abrechnung sind geregelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>8</b>	<b>In der Praxis / Einrichtung ist ein Hygienemanagement etabliert.</b> Dazu gehören ein schriftlicher Hygieneplan u. a. mit Inhalten zur Reinigung und Desinfektion der Praxisräume und Medizinprodukte, Kenntnisse zur Händehygiene inkl. Hautschutz und das Vorhalten und Tragen von Schutzkleidung. <b>TIPP:</b> <a href="http://www.kbv.de/praxischeck">www.kbv.de/praxischeck</a> „Hygiene“, <a href="http://www.hygiene-medicinprodukte.de">www.hygiene-medicinprodukte.de</a> , <a href="http://www.aktion-saubere-haende.de">www.aktion-saubere-haende.de</a>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>9</b>	<b>Die interne Kommunikation zwischen den Mitarbeitern und der Leitung ist geregelt.</b> Damit patientenbezogene Informationen verlässlich weitergegeben werden und die zeitnahe Erledigung von Anordnungen erfolgen kann, werden bspw. Laufzettel oder standardisierte Vermerke in der Patientenakte genutzt. Über Risiken, Fehler und Beschwerden wird gesprochen. Es finden regelmäßig Teamsitzungen statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>10</b>	<b>Die Kommunikation und Kooperation mit externen Partnern ist geregelt.</b> Die Zusammenarbeit z. B. mit Krankenhäusern, niedergelassenen Kollegen, KVen, Krankenkassen und Selbsthilfegruppen wird bspw. durch aktuelle Adresslisten mit persönlichen Ansprechpartnern, dem systematischen Einsatz von Checklisten zur Krankenhauseinweisung, Regelungen zur Schweigepflichtentbindung für externe Partner, Regelungen zum Einholen einer Zweitmeinung, Fallbesprechungen und Qualitätszirkel unterstützt. <b>TIPP:</b> <a href="http://www.aezq.de/aezq/schnittstellenmanagement">www.aezq.de/aezq/schnittstellenmanagement</a>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>11</b>	<b>Das Informationsmanagement in der Praxis / Einrichtung ist geregelt.</b> Um stets alle für die Versorgung der Patienten relevanten Informationen zur Verfügung zu haben, müssen Patientendaten systematisch erhoben, verarbeitet und aufgabenbezogen genutzt werden. Behandlungsverläufe und Beratungen werden dokumentiert; Arztbriefe und Befunde datenschutzrechtlich korrekt weitergeleitet; Auskünfte über Patienten werden nur mit individueller Schweigepflichtentbindung der Patienten erteilt. Eine adäquate Dokumentation gewährleistet die Kontinuität der Versorgung und einen jederzeit aktuellen Überblick – auch hinsichtlich juristischer Aspekte. <b>TIPP:</b> <a href="http://www.kbv.de/html/mein_praxischeck.php">www.kbv.de/html/mein_praxischeck.php</a> „Informationssicherheit“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	<b>Grundelemente und Instrumente des Qualitätsmanagements gemäß der QM-Richtlinie (§§ 3 und 4)</b>	<b>Ja</b>	<b>Ja, verbesserungsfähig</b>	<b>Nein, noch nicht</b>	<b>Nicht anwendbar</b>
<b>12</b>	<b>Qualitätssicherungsmaßnahmen sind in das interne Qualitätsmanagement der Praxis / Einrichtung eingebunden.</b> Anforderungen an Untersuchungs- und Behandlungsmethoden sind klar definiert und in das QM-System integriert. Ergebnisse bspw. aus Rückmeldeberichten zu DMP, ambulantes Operieren oder Dialyse werden ausgewertet und ggf. für Verbesserungen genutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>13</b>	<b>Die Praxis / Einrichtung hat konkrete Qualitätsziele definiert und setzen entsprechende Maßnahmen um.</b> Ziele können gemeinsam im Team entwickelt werden, um die Akzeptanz der Umsetzung zu erhöhen. Bspw. können diese auf die Verbesserung der Patientenzufriedenheit, den vermehrten Einsatz von Informations- und Aufklärungsmaterialien, die Reduktion von Fehlern und Beschwerden, den Abbau von Überstunden oder die Verbesserung der Hygienequalität zielen. <b>TIPP:</b> Bei der Umsetzung der Ziele ist ein Maßnahmenplan oder eine ToDo-Liste (Wer macht Was bis Wann) nützlich. Qualitätsziele sollten SMART formuliert sein: <u>s</u> pezifisch, <u>m</u> essbar, <u>a</u> ktionsorientiert, <u>r</u> ealistisch und <u>t</u> erminiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>14</b>	<b>Die festgelegten Qualitätsziele werden systematisch überprüft.</b> Dies bedeutet, dass alle Ziele und Maßnahmen zu einem festgelegten Zeitpunkt überprüft werden. Wenn das erwünschte Ergebnis nicht erreicht wurde, sollten die Maßnahmen geändert/angepasst werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>15</b>	<b>Alle relevanten Arbeitsabläufe der Praxis / der Einrichtung sind beschrieben.</b> Prozess- und Ablaufbeschreibungen legen fest, Wer Was Wie und Wann durchführt („Das Richtige richtig tun“). Sie können von Mitarbeitern und Leitung gemeinsam erstellt und schriftlich festgehalten werden. Dies hilft dem Praxisteam bei der sicheren Durchführung und sorgt für Transparenz – auch im Haftungsfall.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>16</b>	<b>Patientenbefragungen werden in der Praxis / Einrichtung regelmäßig durchgeführt.</b> Die Ergebnisse der Befragungen geben Informationen über Wünsche und Bedürfnisse der Patienten und Hinweise zu Verbesserungen. Die Befragungen sollten nach Möglichkeit mit einem validierten Fragebogen erfolgen. <b>TIPP:</b> <a href="http://www.kbv.de/html/6332.php">www.kbv.de/html/6332.php</a>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>17</b>	<b>Der Umgang mit Beschwerden in der Praxis / Einrichtung ist geregelt.</b> Zum Beschwerdemanagement gehören geregelte Abläufe; bspw. wie Beschwerden von Patienten, Kollegen oder anderen Beteiligten aufgenommen, bearbeitet und ausgewertet werden. Besonders relevant ist dabei die Rückmeldung an den Beschwerdeführer. Beschwerden können wichtige Hinweise auf Verbesserungspotentiale geben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>18</b>	<b>In der Praxis / Einrichtung werden Checklisten verwendet.</b> Checklisten können für immer wiederkehrende Arbeiten, zur Kontrolle oder Vorbereitung von Abläufen eingesetzt werden. Beispiele sind Checklisten für Notfallausstattung/Notfallkoffer, Kühlschranktemperatur, Packliste Sterilisation, Dokumente zur Ein-/Überweisung, Medikationsmanagement, Erkennen von Notfällen am Telefon, Geräte, OP-Checkliste etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	<b>Grundelemente und Instrumente des Qualitätsmanagements gemäß der QM-Richtlinie (§§ 3 und 4)</b>	<b>Ja</b>	<b>Ja, verbesserungsfähig</b>	<b>Nein, noch nicht</b>	<b>Nicht anwendbar</b>
<b>19</b>	<p><b>Der Umgang mit Risiken und sicherheitsrelevanten Ereignissen ist festgelegt.</b></p> <p>Sicherheitsrelevante Prozesse sind bspw. die Einschätzung von Dringlichkeit für die Terminvergabe, das Erkennen von Notfallsituationen, die Aufklärung und Information der Patienten vor diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen, die Identifikation der Patienten und das Vermeiden von Verwechslungen, eine sichere Arzneimitteltherapie. Risiken müssen erkannt werden, damit Vorbeugemaßnahmen und Verbesserungsprozesse eingeleitet werden können. Zur Sicherheitskultur und Risikokommunikation zählen u. a. Reflexionen zu sicherheitsrelevanten Ereignissen im Team, ein offener Umgang mit Fehlern und Beinaheschäden, die Auswertung von Beschwerden sowie die Teilnahme an einem Fehlerbericht- und Lernsystem.</p> <p><b>TIPP:</b> <a href="http://www.cirsmedical.de">www.cirsmedical.de</a>, <a href="http://www.jeder-fehler-zaehlt.de">www.jeder-fehler-zaehlt.de</a></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>20</b>	<p><b>Für die Versorgung von Notfallpatienten gibt es in der Praxis / Einrichtung ein festgelegtes Notfallmanagement.</b></p> <p>Um Sicherheit für Patienten und Mitarbeiter zu schaffen, sind klare Regelungen zum Umgang mit Notfällen, eine angemessene Notfallousstattung sowie regelmäßige Schulungen des Teams notwendig.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>21</b>	<p><b>Das interne Qualitätsmanagement ist nachvollziehbar dokumentiert.</b></p> <p>Hierzu gehören insbesondere Qualitätsziele, ergriffene Maßnahmen, Überprüfungen bspw. in Form einer Selbstbewertung, eines Audits oder einer Zertifizierung, Zielerreichung und ggf. Anpassung von Maßnahmen.</p> <p>Wichtige QM-Dokumente sind bspw. Ablauf- und Prozessbeschreibungen, Durchführungsanleitungen, Pläne, Formulare, Checklisten und Organigramm. Die Dokumente können in einem QM-Handbuch zusammengefasst werden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



## **Bewertung**

### **des Gemeinsamen Bundesausschusses zum Bericht der KBV und der KVen für das Jahr 2014**

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat den Bericht der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) gemäß Qualitätsmanagement-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung (ÄQM-RL) vom 25. Juni 2015 zur Kenntnis genommen und diskutiert. Die Ergebnisse der 2,5%-Zufallsstichproben der KVen für das Jahr 2014 ergänzen die im Bericht zur Überprüfung der ÄQM-RL gemäß § 9 (der Fassung vom 18. Oktober 2005) durch den G-BA zusammengefassten Schlussfolgerungen.

Seit der Einführung der gesetzlichen Pflicht im SGB V sind erhebliche Anstrengungen zur Einführung und Weiterentwicklung von Qualitätsmanagement in der vertragsärztlichen Versorgung unternommen worden. Die Ergebnisse der Befragung weisen darauf hin, dass ein Qualitätsmanagement-System von nahezu allen Ärzten und Psychotherapeuten angewandt wird. Im zeitlichen Verlauf zeigt sich, dass sich der überwiegende Anteil der befragten Ärzte, Psychotherapeuten, Ermächtigten und Medizinischen Versorgungszentren in der Phase der Weiterentwicklung eines etablierten Systems befindet. Eine methodisch exakte Bewertung der Einführungs- und Weiterentwicklungsquoten ist weiterhin ohne eine anteilsbezogene Differenzierung zwischen bestehenden und neuzugelassenen Praxen nicht möglich. 173 von 3.064 schriftlichen Darlegungen konnten nicht in die Auswertung mit einbezogen werden, weil die angeforderten Darlegungen nicht geliefert wurden. Aus den Ergebnissen wird nicht ersichtlich, aus welchen Gründen keine Auswertung erfolgen konnte und ob bzw. welche Maßnahmen von den KVen unternommen wurden. Nach welchen Kriterien Beratungen der Qualitätsmanagement-Kommissionen ausgelöst werden, geht aus dem Bericht ebenfalls nicht hervor, wobei dies in der ÄQM-RL nicht geregelt ist. Die Methodik zur Erhebung und Darstellung des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements sollte in der zu aktualisierenden Richtlinie derart festgelegt werden, dass die Berichterstattung zu diesen Aspekten zukünftig aussagekräftiger erfolgen wird.

Mittlerweile wurden seit 2007 bei knapp 26.000 Vertragsärzten und -psychotherapeuten der Einführungs- und Entwicklungsstand des einrichtungsinternen QM im Rahmen der jährlichen Stichprobenerhebungen überprüft. Die Ergebnisse dieser Prüfungen sind seit vielen Jahren stabil. Aus diesem Grund und unter Berücksichtigung des Aufwandes ist es ausreichend, die Stichprobenprüfungen bis zum Beschluss neuer Vorgaben in einem zweijährlichen Turnus durchzuführen. Die dadurch gewonnenen Ressourcen können für die Beratung der Praxen und MVZ zur Erfüllung der Anforderungen dieser Richtlinie eingesetzt werden.